

Benutzerhinweise: Unbedingt lesen!

1.1.2019

Der FreeRide ALPIN Schlitten ist ein hochwertiges Wintersportprodukt.

Die Beachtung der aufgeführten Benutzerhinweise wird Ihnen viel Freude, neue Erfahrungen, viele Bergerlebnisse und viel Spaß ermöglichen!

TIPP: SNOWBRAKER School Videos

www.snow-braker.com

1. Der FreeRide ALPIN Schlitten ist nur für Erwachsene und Jugendliche geeignet !

2. Gewichtsbelastung: ca. 90 kg

3. Anwendung im Alpinen und Hochalpinen Bereich

Bewerten Sie Ihre Fähigkeiten in einer objektiven Selbsteinschätzung.

Beachten Sie die Gefahren und Risiken im freien Gelände. Je nach Schwierigkeit sollte das Basiswissen von Alpinen Grundkursen vorhanden sein. Mitnahme und beherrschen von LVS-Gerät, Schaufeln und Sonde sind Voraussetzung bei Hochalpinen Unternehmungen.

Die Durchführung von Touren mit Bergführern ist ein sicherer Weg um alpine Erfahrung zu erlangen.

TIPP: Hilfreich für die Auswahl einer geeigneten Tour sind Schneeschuhtouren und Skitouren Führer.

4. Rodelbahn

Eine Rodelbahn immer an der Kurveninnenseite begehen.

Nie an unübersichtlichen Kurven stehen bleiben, besser zur Kurveninnenseite sich begeben und die Bahn verlassen.

Passen sie Ihre Geschwindigkeiten den Bahnverhältnissen an. Kontrollieren sie ihre Geschwindigkeit mit den zuverlässigen Bremsen.

5. Aufstieg

Der Schlitten wird beim Aufstieg im freien Gelände von Schneeschuhgängern gezogen.

Dazu wird die Stoßdämpfung (Y-Lanyard) in die Schlittenösen eingehängt. Das Zugseil an der Schlittenkraxe oder am Rucksack befestigt. Die Zugleine um den Rucksack legen und als Schlinge mit einem Karabiner befestigen (**nicht am Rucksack einen Karabiner in eine Lasche einhängen, Abriss Gefahr**).

Selbstverständlich kann der Schlitten auch von Hand mit dem Zugseil gezogen werden.



Mit der Schlittenkraxe kann der Schlitten in schwierigem Gelände und beim schneefreien Zustieg im Frühjahr auf einfache Weise getragen werden.



6. Abfahrt

a) „Fangriemen“

Das Zugseil bleibt während der Abfahrt mit dem Schlitten und dem Rucksack oder Schlittenkraxe verbunden. Setzen Sie sich einfach auf das Zugseil. Bei einem Sturz dient diese Konstellation als „Fangriemen“. Der Schlitten geht nicht verloren und saust nicht selbstständig den Berg hinunter.

b) Bremsen

Bei steileren Hangneigungen werden beide Bremsen (Re/Li) gleichzeitig betätigt. Dadurch erreicht man eine kontrollierte Abfahrt. Man „spielt“ mit den Bremsen, d. h. die Geschwindigkeit wird je nach Können dosiert und den Geländebedingungen angepasst.

Wichtig ist mit der Sitzposition (Vorne, Mitte, hinten) einen Ausgleich zur Bremswirkung herzustellen.

Mit dem festen Griff an die Halterohre erzeugt man die Gegenkraft zum Einsatz der Fußkraft auf die Bremse.



c) Support Bremse

Die Support Bremse dient zur Entlastung der Beine bei längeren, Abfahrten.

Die Hände übernehmen zusätzlich die Aufbringung der Bremskraft auf die Bremse.



d) Kurven fahren

Einseitige Betätigung der Bremsen ermöglicht das Kurvenfahren.

Eine Gewichtsverlagerung ist nicht zwingend notwendig. Grundsätzlich sind alle Steuerungsmöglichkeiten wie beim klassischen Schlitten fahren möglich.

TIPP: Probieren Sie die Reaktion des SnowBrakers zunächst auf der Piste oder an einfachen Abhängen aus. Der Kauf inkludiert eine Einführung! Fahren so oft wie möglich um Erfahrung, Sicherheit und Freude an Ihren Bergerlebnissen zu erlangen. Sie sind ein Pionier!

7. Kontrolle

Überprüfen Sie regelmäßig die Bauteile auf Unversehrtheit und überprüfen sie die Anzugsmomente der Schrauben. Alle Verschraubungen sind mit einem Schraubenkleber gesichert.

Eventuell muss im Laufe der Zeit die Ruhestellung der Bremse nachjustiert werden.

8. Lagerung

Schlitten freistehend oder liegend lagern

Schlitten an einem trockenen, kühlen Ort lagern. Nicht in der Nähe von Wärmequellen.

9. Pflege

Nach Gebrauch trocken abwischen. Verunreinigungen mit „Schmutzradierer“ entfernen.

Diese sind in jedem Supermarkt erhältlich. Die Schlittenboards können wie Skier gewachst werden.